



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0077/2011		Datum:	02.12.2011	
Verfasser:	03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az:			
Gremienweg:					
16.12.2011	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
Betreff:	Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Grüne Stadt am Wasser				

Beschlussentwurf:

Der Stadtrat fordert die Stadtverwaltung auf, Kooperationspartner und Sponsoren zu finden, um die Vortragsreihe „Grüne Stadt am Wasser“, die bislang in Kooperation mit der BUGA GmbH erfolgreich durchgeführt wurde, fortzusetzen.

Die Verwaltung wird gebeten, für die Fortführung der Reihe die Veranstaltungsräumlichkeiten zur Verfügung zu stellen und die finanzielle Unterstützung für zwei Referentinnen/Referenten im Jahr zu übernehmen.

Begründung:

Diese außergewöhnliche Vortragsreihe, unterstützt durch die BUGA 2011, die Stadt Koblenz, den Fachbeirat für Naturschutz, das Amt für Stadtentwicklung, den Eigenbetrieb Grünflächen, die Architektenkammer Rheinland-Pfalz (Kammergruppe Koblenz/Neuwied), die Stiftung Grüne Stadt und den Bund Deutscher Landschaftsarchitekten hat seit September 2010 Referentinnen und Referenten aus dem gesamten Bundesgebiet nach Koblenz gebracht.

Architekten, Landschaftsarchitekten, Klimaforscher, Stadtplaner, Naturschützer - Experten, die sich mit der Stadt, ihrer Entwicklung, ihrer Freiräume auseinander gesetzt haben, hielten Vorträge und diskutierten gemeinsam mit den Koblenzer Bürgerinnen und Bürgern zu Themen wie Stadtentwicklung, Demographie, Klimawandel und Umweltschutz.

Zitat Flyer „Grüne Stadt am Wasser“:

Was bedeutet der Trend zurück in die Stadt für Städte wie Koblenz? Wie wird Koblenz im Jahr 2050 aussehen? Welche Wohnqualitäten und Arbeitsumgebungen wird Koblenz seinen Bürgerinnen und Bürgern bieten und bieten können? Einer Stadtgemeinschaft, die immer älter wird, flexibler und mobiler? Was heißt das für die Umwelt, für das Klima, für den Verkehr?

Zitat Ende

Einfache Antworten gab es nicht und wird es auch nicht geben, aber die städtebauliche Diskussion um unsere verwandelte Stadt muss fortgeführt werden. Erfahrungen, Ideen, Anregungen und Diskussionen nutzen dem Prozess.